

Presseinformation

20. Juni 2012

LR Wilfing zum bevorstehenden Schulschluss

„Jeder vierte Schüler mit ausgezeichnetem Erfolg“

Rund eine Woche vor Schulschluss zogen heute, 20. Juni, Landesrat Mag. Karl Wilfing und Hermann Helm, der Amtsführende Präsident des Landesschulrates für Niederösterreich, Bilanz über das abgelaufene Schuljahr und informierten über geplante Neuerungen im kommenden Schuljahr.

„Jeder vierte Schüler einer Pflichtschule schließt dieses Schuljahr mit ausgezeichnetem Erfolg ab“, sagte Wilfing. „Rund 740 Schülerinnen und Schüler, das sind 1,5 Prozent, haben eine Wiederholungsprüfung, und rund 300 Jugendliche müssen eine Klasse wiederholen. Diese Zahlen beweisen, dass der Förderunterricht greift und damit Defizite ausgeglichen werden können“, führte der Landesrat weiter aus. In diesem Schuljahr gab es in den Volksschulen ein Mehr an 126 Kindern, was auch als kleine Trendwende bezeichnet werden könne, so Wilfing. In den Hauptschulen und Mittelschulen sank die Anzahl an Kindern um 744. 2.792 Schüler habe heuer die AHS-Matura, 3.920 eine BHS-Matura abgelegt.

Im kommenden Schuljahr werden in Niederösterreich 396 Lehrerinnen und Lehrer in Pension gehen, zugleich würden 292 Neuanstellungen nachrücken, kündigte Wilfing an. Diese Reduktion ergebe sich, „weil viele Lehrer aus der Karenz kommen und heuer ein Rückgang von Schülern zu verzeichnen ist.“ Lehrerinnen und Lehrer würden in den Gegenständen Bewegung und Sport, Textil, Werken und Chemie dringend benötigt.

Niederösterreich verfolge im Bildungsbereich auch weiter den Weg „Ja zur Mittelschule und Ja zum Gymnasium“, weil nur so in Niederösterreich diese Vielfalt garantiert werden könne. Ziel sei es, alle Begabungen und Talente zu stärken und zu fördern, meinte Wilfing. Mit dem Schuljahr 2015/16 werde in Niederösterreich der Übergang von der Hauptschule zur Mittelschule abgeschlossen sein. In den Volksschulen werde bereits mit Lehrern aus der Mittelschule gearbeitet, um den Übergang von der Volksschule zur Mittelschule weiter zu verbessern. „Team-Teaching, die Differenzierung ab der siebenten Schulstufe und Kinder-Eltern-Lehrer-Gespräche machen die Mittelschule attraktiver“, so der Landesrat.

Zur Unterstützung seitens des Landes gebe es fünf regionale Bildungsmanager,

Presseinformation

ein Schulkompetenzzentrum, das mit dem Schuljahr 2012/13 starten werde, 30 Schul- und Qualitätsentwickler sowie 78 Lerndesigner. Über ein eigenes Konto des Landes seien letztes Schuljahr 80 Projekte gefördert worden, betonte der Landesrat. Das Spektrum an Angeboten des Landes Niederösterreich reiche von Gewaltprävention und dem blau-gelben Elternpass über Begabtenakademien in Drosendorf und Semmering bis hin zu Talentechecks, Bildungsportfolio, politischer Bildung, Schulsozialarbeit und Lehrerausbildung. „Die Schule ist jener Platz, der den Kindern auch Freude machen soll. Wir wollen zeigen, was Kinder können, und Talente, Begabung und Stärke müssen im Mittelpunkt unserer Bildungsarbeit stehen“, betonte der Landesrat abschließend.

Hermann Helm betonte mit der Planung für das Schuljahr 2012/13 fertig zu sein. Zur geringen Durchfallsquote meinte der Amtsführende Präsident des Landesschulrates: „Das Frühwarnsystem funktioniert immer besser, wobei die Lehrer mit den Eltern die Defizite besprechen und einen Förderunterricht anbieten, der zum größten Teil vom Land Niederösterreich finanziert wird.“ Auf Grund der Bedeckungszusage des Landes könne der Dienstpostenplan des Bundes um 400 Lehrerdienstposten überzogen werden. „Es geht darum, die Schulstandorte in Niederösterreich zu erhalten und die Klassenschülerhöchstzahl von 25 Schülern einzuhalten“, informierte Helm. Jede dritte Bundesschule in Niederösterreich werde saniert, erweitert oder neu gebaut, wofür ein Investitionsvolumen von 360 Millionen Euro bereit stehe. Die Tagesbetreuung sei von 36 Standorten im Jahr 2007 auf 295 Schulstandorte ausgebaut worden, so Helm.

Nähere Informationen: LR Wilfing, Florian Liehr, Telefon 02742-9005-12324 und 0676/812 12324, e-mail florian.liehr@noel.gv.at.